

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
 Federführender Fachbereich
 Fachberatung

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0305/2019
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr	25.06.2019	zur Kenntnis
Jugendhilfeausschuss	27.06.2019	zur Kenntnis
Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss	03.07.2019	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Planung Mehrgenerationenpark Wilhelm-Klein Straße

Im Anregungs- und Beschwerdeausschuss vom 02.02.2019 wurde die Idee zur Schaffung eines Spielplatzes auf dem Gelände der Grünanlage Wilhelm-Klein-Straße behandelt. Als Ergebnis wurde festgehalten, dass die Anregung in den Jugendhilfeausschuss sowie in den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr überwiesen wird. Außerdem wird die Verwaltung mit der Planung zur Schaffung einer Mehrgenerationenanlage beauftragt.

Die vorliegende Mitteilungsvorlage hat zum Ziel den genannten Ausschüssen das weitere Vorgehen bezüglich der Aufwertung bzw. Sanierung der Grünanlage vor- und zur Diskussion zu stellen.

In der Zwischenzeit gab es ein Treffen mit dem Bürger- und Heimatverein Refrath sowie dem Gartenbauverein Refrath in der Grünanlage Wilhelm-Klein-Straße. Gemeinsam wurden erste Ideen gesammelt. Es herrscht Übereinstimmung darüber, dass die Grünanlage als „Mehrgenerationen-Park“ aufgewertet werden soll, damit eine Vielzahl an Menschen diese als Frei- und Erholungsraum nutzen können. Die Vertreter der Verwaltung Frau Werker (FB 5) und Herr Nollen (FB 8-67) stellten erneut die Idee vor, auf „klassische Spielgeräte“ wie Schaukel, Wippe, Sandkasten zu verzichten und stattdessen beispielsweise Elemente „multifunktional nutzbarer Kunst“ oder eine „naturnahe Gestaltung“ zu favorisieren. Dieser neuartige Ansatz wurde von der überwiegenden Mehrheit der Anwesenden unterstützt.

Die Verlegung der Eingangssituationen verfolgt die Absicht, eine bessere barrierearme Zugänglichkeit zu gewährleisten und wird in allen Fällen vor Ort auf die jeweiligen Baumstandorte abgestimmt, um diese zu erhalten.

Zur Finanzierung werden entsprechende Haushaltsplanungen für das Jahr 2020 vorgenommen. Da allerdings auch eine relevante Spendenbereitschaft durch den Bürger- und Heimatverein Refrath besteht, kann das zu beauftragende Landschaftsarchitekturbüro in diesem Jahr bereits darüber finanziert werden.

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
 Federführender Fachbereich
 Stadtentwicklung/Kommunale Verkehrsplanung

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0255/2019
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr	25.06.2019	Mitteilungsvorlage

Tagesordnungspunkt

Radweg entlang der S-Bahn Linie 11

Antrag des ADFC zur Planung eines Radweges entlang der S-Bahn Linie 11 im Zuge des zweigleisigen Ausbaus

Anfrage

Die Deutsche Bahn (DB) beabsichtigt auf dem Abschnitt zwischen Bergisch Gladbach und Köln-Dellbrück einen durchgängig zweigleisigen Ausbau der S-Bahn Linie 11. Ziel ist es, die Taktung in den Hauptverkehrszeiten von bisher 20 auf 10 Minuten zu verdichten. In einer Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden (AAB) vom 20.02.2019 wurde der Antrag gestellt (Drucksachennummer 0071/2019), im Zuge des Gleisbaus einen Radweg entlang der Trasse zu berücksichtigen. Der Radweg soll vom S-Bahnhof bis zum Duckterather Weg (Stadtgrenze) geführt werden. Der Antrag wurde zuständigkeitshalber in den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr (AUKIV) überwiesen.

Stellungnahme der Verwaltung

Die Verwaltung begrüßt diese Anregung zur Förderung des Radverkehrs. Radwege entlang von Gleistrassen bestechen durch viele positive Aspekte, z.B. ermöglicht die geradlinige Führung mit geringem Gefälle sowie großen Kurvenradien einen hohen Fahrkomfort. Des Weiteren erhöht sich die Verkehrssicherheit auf Radwegen ohne Beeinträchtigungen durch den Kfz-Verkehr. Die Ertüchtigung kann zudem das Fahrrad-Image von Bergisch Gladbach aufwerten und somit zu mehr Fahrradfreundlichkeit beitragen. Ein weiterer Vorteil ist die mögliche Anbindung an die geplanten Radwege von und zur integrierten Gesamtschule Paffrath (IGP).

nen etwaigen Radweg neu aufgenommen werden müssen

Als letzter Aspekt sind die sich in Planung befindlichen RadPendlerRouten zu nennen. Eine im Februar 2019 veröffentlichte Machbarkeitsstudie bescheinigte u. a. für die Trassenvariante zwischen den Bahnhöfen Köln-Deutz über Köln-Dellbrück bis Bergisch Gladbach eine hohe Wirtschaftlichkeit (vgl. Abb. 1). So ergibt sich zukünftig in ca. 500 m Entfernung zu der Bahntrasse eine durchgängige RadPendlerRoute. Es stellt sich die Frage hinsichtlich der Notwendigkeit einer zusätzlichen Radwegeverbindung in Ost-West-Richtung.

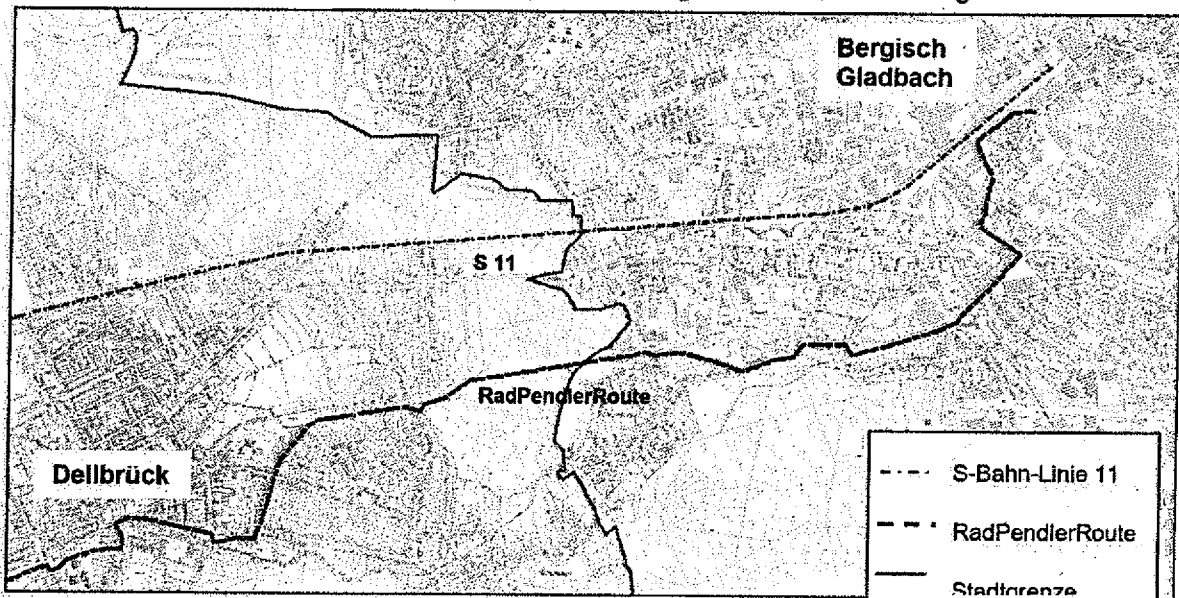


Abbildung 1: Verlauf der S-Bahn Trasse und der RadPendlerRoute in Richtung Köln-Dellbrück

Zusammenfassend ist ein Radweg entlang der S-Bahn Linie 11 ein guter Ansatz. Da bisher allerdings noch keine detaillierte Planung der Bahn vorliegt und folglich unklar ist, welche Flächen überhaupt zu Verfügung stehen, empfiehlt die Verwaltung, die Anregung vorerst nicht weiter zu vertiefen und die Planungen der DB abzuwarten.